

Unternehmen

Auswahl an Unternehmen, die sich bereits an dem kooperativen Studienmodell beteiligt haben:

- Basell Polyloefine GmbH
- BPW Bergische Achsen
- DB Fernverkehr AG
- Degussa AG
- Ford-Werke GmbH
- Gebr. Willach GmbH
- GKN Sinter Metal
- Hayes Lemmerz
- Hennecke GmbH
- Kautex Maschinenbau
- LEMO Maschinenbau
- Mannstaedt GmbH
- Reifenhäuser GmbH
- ZF Boge Elastmetall



Vorteile für Unternehmen

Sie bekommen hochmotivierte Mitarbeiter, die als Studierende überdurchschnittlich praktische Erfahrungen sammeln.

Sie erhalten über eine kurze Gesamtbildungszeit Mitarbeiter mit einer Gewinn bringenden Doppelqualifikation (Berufsausbildung und Studium).

Sie erreichen eine frühe Mitarbeiterbindung an Ihr Unternehmen und können so eine langfristige Personalentwicklung anstoßen.

Sie vermeiden lange Einarbeitungszeiten durch die Betriebskenntnis Ihrer Auszubildenden.



Vorteile für Studierende

Sie erreichen in kürzester Zeit eine hochattraktive Doppelqualifikation – einen Facharbeiterbrief und ein Ingenieurstudium.

Sie sammeln von Beginn an Berufserfahrung und erleben eine intensive Betreuung – im Betrieb und im Studium.

Das Beste aus zwei Welten

Der Ausbildungsvertrag garantiert vom ersten Tag an ein Einkommen und damit finanzielle Unabhängigkeit. Sie können sich voll Ihrer Ausbildung und ihrem Studium widmen.



Information und Kontakt

Elektrotechnik:

Prof. Dr.-Ing. Norbert Becker
Tel. 02241/865-351, Fax -8352
norbert.becker@h-brs.de

Maschinenbau:

Prof. Dr.-Ing. Klaus Wetteborn
Tel. 02241/865-354, Fax -8354
klaus.wetteborn@h-brs.de

Sekretariat des Fachbereichs EMT

Tel. 02241/865-301, Fax -8301
Fb03.sekretariat@h-brs.de

Studierendensekretariat

Frau Gertrud Roman
Tel. 02241/865-132
Fax 02241/865-8132
gertrud.roman@h-brs.de

Anschrift

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau
und Technikjournalismus (EMT)
Grantham-Allee 20
53757 Sankt Augustin
www.h-brs.de

IHK Bonn/Rhein-Sieg

Gerd Lux
Ausbildungsberater
Tel. 0228/2284-153
lux@bonn.ihk.de

Fotos: Erik Lichtenscheidt

Stand 01/2010

Kooperative Studiengänge
Studium und Ausbildung (Facharbeiter)

Elektrotechnik
Maschinenbau
**Elektrotechnik
Maschinenbau**

Abschluss
Bachelor of Engineering (B.Eng.)



Machen Sie mit!

Das kooperative Studium ist eine Initiative der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg. Die Beteiligung an einer kooperativen Ausbildung steht allen Unternehmen offen.

Wenn auch Sie als Unternehmen Interesse haben, wenden Sie sich bitte an umseitig genannten Ansprechpartner.

Eigengewächse mit Weitblick

Der insgesamt viereinhalbjährige Ausbildungsgang wird zu Recht als „Königsweg“ bezeichnet. Denn er verbindet Theorie und Praxis viel intensiver als dies ein traditionelles Studium gewährleisten kann.

Sie erleben eine dauerhafte Verbindung von theoretischem Wissen und praktischer Anwendung im Ausbildungsbetrieb.

Sie lernen einen Industriebetrieb von der Pike auf kennen und vermeiden zeitraubende Einarbeitungszeiten in Praktika, Praxissemester oder auch bei der Abschlussarbeit (Bachelor-Thesis).

Die enge Verknüpfung mit dem Ausbildungsunternehmen verspricht hervorragende Aufstiegschancen und Zukunftsperspektiven.

Eine Initiative der



und der



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**
University of Applied Sciences

Kooperatives Studium?

Im kooperativen Studium wird eine Berufsausbildung mit einem Studium kombiniert.

Der Ausbildungsgang schließt nach zweieinhalb Jahren mit einem IHK-Facharbeiterbrief in einem technischen Ausbildungsberuf ab (z. B. Industriemechaniker/In oder Elektroniker/In) und endet nach insgesamt viereinhalb Jahren mit dem Studienabschluss „Bachelor of Engineering“ (B.Eng) im Fach Elektrotechnik oder Maschinenbau.

Verlauf der Ausbildung

1. Sem	Betriebliche Ausbildung	<ul style="list-style-type: none">• Berufsausbildung bis zum 1. Teil der Prüfung (gestreckte Abschlussprüfung)• ausschließlich im Ausbildungsbetrieb
2. Sem		
3. Sem	Basisjahr	<ul style="list-style-type: none">• Ausbildungsbetrieb und Studium• Grundlagenfächer• modulbezogene Übungen, keine Projekte
4. Sem		
5. Sem	Profiljahr	<ul style="list-style-type: none">• Entscheidung für Studienvertiefung• ein Projekt pro Semester• Abschluss der Berufsausbildung (2. Teil der gestreckten Prüfung)
6. Sem		
7. Sem	Praxissemester	<ul style="list-style-type: none">• erste industrienahen Ingenieur-tätigkeiten
8. Sem	Fokusjahr	<ul style="list-style-type: none">• Vertiefung des Wissens• verstärkte Projektarbeit• Bachelor-Thesis in der Industrie
9. Sem		

Königsweg der Ausbildung

Die Dauer des Studiengangs beträgt somit neun Semester. Davon sind die ersten zwei Semester für den praktischen Teil der Berufsausbildung und die restlichen sieben Semester als Studiensemester vorgesehen. Das Studium entspricht einem „normalen“ Bachelorstudium in Elektrotechnik oder Maschinenbau, allerdings finden das Praxissemester und die Abschlussarbeit in den jeweiligen Ausbildungsunternehmen statt.

Ablauf

Beginn der betrieblichen Ausbildung

Jeweils zum Sommer, in der Regel zum August/September eines Jahres

Beginn des Studiums

Jeweils zum Wintersemester des Folgejahres (ab September)

Studiendauer

Viereinhalb Jahre einschließlich betrieblicher Phasen

Abschluss

Facharbeiter/In und Bachelor of Engineering (B.Eng) in Elektrotechnik oder Maschinenbau



Zulassungsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder ein von den zuständigen Behörden als gleichwertig anerkannter Vorbildungsnachweis
- ein Ausbildungsvertrag

Bewerbung

siehe nächster Abschnitt „Was muss eine Firma tun?“

Was muss eine Firma tun?

Das Unternehmen muss einen IHK-Vertrag mit der/m Studierenden für die Dauer von 2,5 Jahren abschließen. Der Vertrag sollte beinhalten, dass der/die Studierende am Kooperativen Studium teilnimmt.

Die Berufsschulpflicht entfällt grundsätzlich, ist aber sinnvoll. Wir empfehlen als Berufsschule das Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef. Dort gibt es besondere Rahmenpläne für kooperative Studierende der Ausbildungsgänge Industriemechaniker oder Energieanlagenelektroniker. Die Studierenden dort haben z. B. im ersten Jahr nur mittwochs und im zweiten Jahr nur donnerstags Unterricht. Im zweiten Jahr finden an der Hochschule für diese Studierenden donnerstags extra keine Veranstaltungen statt.

Das Unternehmen muss die Studierenden an der Berufsschule anmelden:

Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises Hennef

Fritz-Jacobi-Str. 20
53773 Hennef
www.bk-hennef.de

Sekretariat:

Petra Limbach
Info@bk-hennef.de
Tel. 0 22 42 / 91 36 - 52 12

Metall:

Wolfgang Jung (über Sekretariat)

Elektrotechnik:

Heinz Dunkhase (über Sekretariat)

Das Unternehmen schickt eine Kopie des Ausbildungsvertrages mit Kontaktdaten an die Ansprechpartner in der Hochschule:

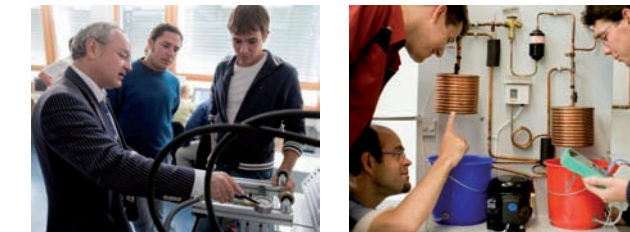
für Metall

Prof. Dr.-Ing. Klaus Wetteborn
Tel. 02241/865-354, Fax -8354
klaus.wetteborn@h-brs.de

für Elektro

Prof. Dr.-Ing. Norbert Becker
Tel. 02241/865-351, Fax -8351
norbert.becker@h-brs.de

Weiterhin schickt das Unternehmen eine Bestätigung (schriftlich oder per E-Mail), dass die Betreuung der/s Studierenden über die



gesamte Dauer des Kooperativen Studiums (4,5 Jahre) gesichert ist.

Die Ansprechpartner in der Hochschule übernehmen dann die Anmeldung der/s Studierenden in der Hochschule (Studierendensekretariat).